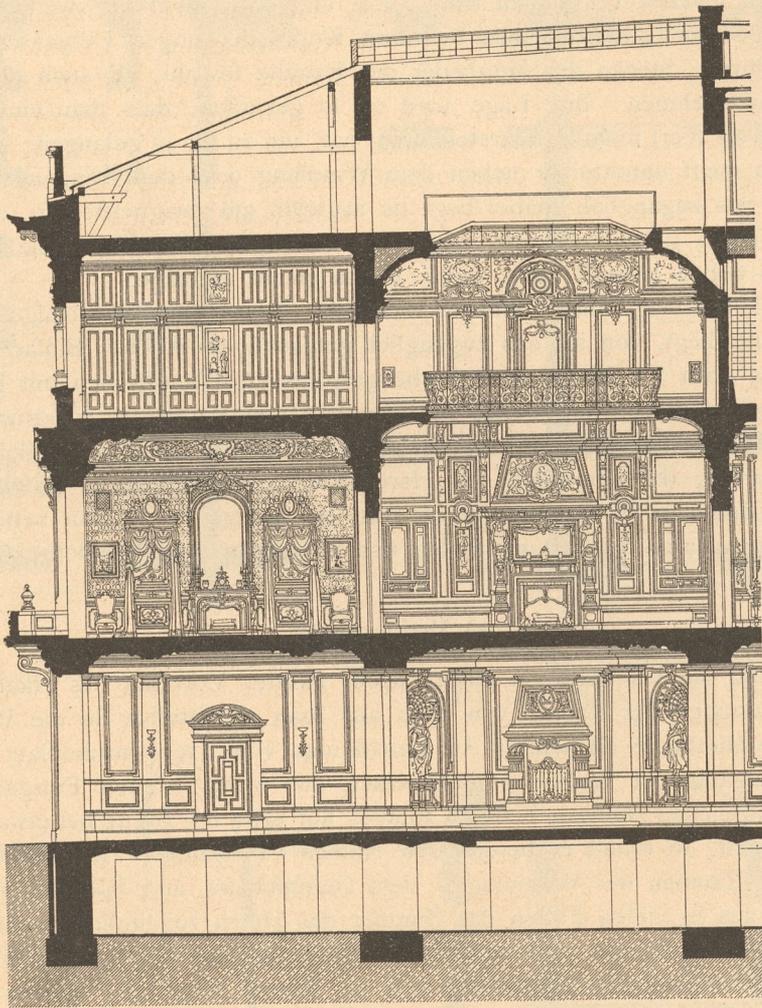


& Speer); Fig. 97⁹⁵). Der Haupttreppe gegenüber ist ein Warteraum für Dienerschaft angeordnet, dessen Tiefe durch perspektivische Anordnung seiner Architektur scheinbar vergrößert worden ist. Der Teil eines Querschnittes dieses Hauses ist in Fig. 98⁹⁵) dargestellt.

Eine Flürhalle eines herrschaftlichen Hauses in Hamburg mit inliegender Haupttreppe zeigt Fig. 428.

Im Wohnhaus Hagenbucher zu Heilbronn (Arch.: Reinhardt) bildet, wie Fig. 99⁹⁶) darstellt, die Flürhalle die Mitte des Hauses. Durch ihre Verbindung mit der von der Unterfahrt ausgehenden Vortreppe, der reich gegliederten Säulen- und Pfeilerarchitektur und der Haupttreppe des Hauses ist eine höchst stattliche, zugleich malerische Anlage geschaffen worden.

Fig. 98.

Teil des Längenschnittes zu Fig. 97⁹⁵). $\frac{1}{200}$ w. Gr.

Eine im Charakter italienischer Hochrenaissance sehr reich ausgestattete Flürhalle ist in einem herrschaftlichen Miethause (Palais Angerer) in Wien (Fig. 92) zwischen zwei Durchfahrten gelegen, zur Ausführung gelangt (Arch.: v. Förster). Ein Schaubild der Anlage giebt die unten genannte Zeitschrift⁹⁷).

⁹⁶) Nach: LICHT, H. Architektur Deutschlands. Berlin 1878-82. Bl. 99.

⁹⁷) Allg. Bauz. 1880, Bl. 17.